

Jüdisches  
Berufliches  
Bildungszentrum

e-MIKZOA

Ausgabe Nummer 105  
April 2026 / Nissan 5786  
ניסן תשפ"ו

# PESSACH



# 1|26



Pessach am JBBZ  
gemeinsam Traditionen begehen

Berufstipps  
Arbeiten im KI-Zeitalter:  
Neugierig bleiben und Neues lernen

Jeladim smechim  
Matzenbrei

Ausbildung am JBBZ  
Büroausbildung mit zusätzlichem  
Immobilien- oder Finanzabschluss

## Editorial

zu Pessach / 3

## Berufstipps

Arbeiten im KI-Zeitalter:  
Neugierig bleiben und Neues lernen

## Pessach am JBBZ

gemeinsam Traditionen begehen / 4

## Ochel Ruchani

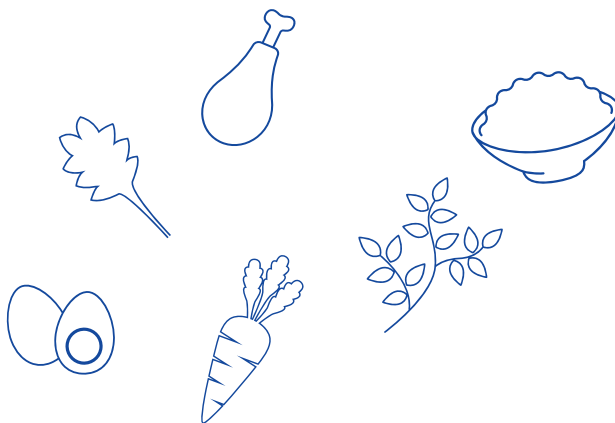
Wann Freiheit Freiheit ist / 6

## Ausbildung für Erwachsene

Büroausbildung mit zusätzlichem  
Immobilien- oder Finanzabschluss / 5

## Jeladim smechim

Matzenbrei:  
ein aschkenasischer Klassiker / 7



Arbeitsmarktservice  
Wien

## Liebe Leserinnen und Leser der Mikzoa,

Pessach steht für die revolutionäre Erneuerung und den gewagten Aufbruch in eine neue Zukunft. Ein Gedanke, der sich auch in beruflicher Neuorientierung und Weiterbildung widerspiegelt. Künstliche Intelligenz und digitale Technologien verändern zunehmend die Arbeitswelt und stellen neue Anforderungen an Qualifikation und Weiterbildung. Gleichzeitig eröffnen sie neue Chancen für berufliche Entwicklung und Neuorientierung.

In diesem Kontext bedeutet Weiterbildung, sich aktiv mit neuen Werkzeugen auseinanderzusetzen, bestehende Kompetenzen zu erweitern und den eigenen beruflichen Weg bewusst weiterzuentwickeln. Das JBBZ begleitet diesen Prozess mit praxisnaher Ausbildung und individueller Unterstützung und integriert aktuelle Entwicklungen, wie den Einsatz von KI, in die Bildungsangebote. Die im Judentum verankerte, auch mit Pessach stark verbundene Tradition des Fragens und Lernens, kommt in Zeiten schneller technologischer Veränderungen immens zur Geltung.

## Wir wünschen Ihnen allen Pessach Kascher ve Sameach!



**Ihr Dezioni Dawaraschwili**  
Obmann Verein JBBZ



**Ihr Ing. Markus Meyer**  
Geschäftsführung JBBZ

# Pessach am JBBZ

**Auch in diesem Jahr fand im Festsaal des JBBZ die traditionelle Vorsederfeier statt. Sie ist ein fester Bestandteil im Jahresablauf des JBBZ und trägt dazu bei, jüdisches Wissen und Praxis lebendig zu vermitteln.**

Aufgrund der hohen Anzahl an Kundinnen und Kunden wurde die Veranstaltung in zwei Durchgängen abgehalten. Ein Durchgang wurde von unserem Kollegen Rimon Zilberg gestaltet, der zweite Durchgang wurde von Oberrabbiner Jaron Engelmayer geleitet. Beide führten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die zentralen Elemente der Pessach-Tradition.



# Neues Modell der Büroausbildung für Erwachsene

**Kombiausbildung ab September 2026 neu gedacht: Büroausbildung mit Zusatzqualifikation in Immobilien- oder Finanzwesen.**

**Am JBBZ wird ein weiterentwickeltes Konzept der Kombiausbildung für Erwachsene umgesetzt. Die bestehende Kombination aus Büro- und Immobilienausbildung wird dabei nochmals erweitert: Künftig wird die Büroausbildung zusätzlich auch mit einem Schwerpunkt im Bereich Finanz- und Rechnungswesen angeboten.**

Aufbauend auf dem bisherigen Modell, bei dem die Ausbildung für Bürokaufleute mit jener für Immobilienkaufleute kombiniert werden konnte, integrieren wir nun auch den bisher als Aufbaulehrgang geführten Abschluss zur Finanz- und Rechnungswesenassistenz direkt in die Kombiausbildung.

Auszubildende, die entsprechendes Engagement und Potenzial zeigen, erhalten die Möglichkeit, zwei Lehrabschlüsse parallel zu erwerben. Damit wird nicht nur die Ausbildungsqualität erhöht, sondern auch das berufliche Spektrum deutlich erweitert. Auch wenn einzelne Abschlüsse einander formal ersetzen könnten, bietet die Kombination klare Vorteile: breitere Einsatzmöglichkeiten, höhere Flexibilität und bessere Chancen am Arbeitsmarkt.

**Das Modell ist bewusst flexibel gestaltet:**

Im Lehrgang jeweils mit Start im **Wintersemester** setzen wir einen Schwerpunkt auf **Finanz- und Rechnungswesenassistenz** und bereiten durch Vertiefungen in Buchhaltung, Bilanzierung und Kostenrechnung auf eine zweite Lehrabschlussprüfung vor. Beim dem im **Sommersemester** startenden Kurs bleibt der Fokus auf der bewährten Kombination mit der **Immobilienausbildung**, ergänzt durch Inhalte wie Immobilienkunde.

Didaktisch wird das Konzept durch Doppelbelegungen und Intensivphasen getragen. So können Inhalte effizient vermittelt und optimal aufeinander abgestimmt sowie bestehende Ressourcen bestmöglich genutzt werden.

Aktuell werden die Curricula überarbeitet und auf die neuen Ausbildungsschienen abgestimmt. Damit setzen wir einen weiteren Impuls für eine moderne, durchlässige Erwachsenenbildung.



# Berufstipps vom JBBZ-Karriere-BO-I



**KI verändert viele Tätigkeiten. Für Berufseinsteiger bedeutet das: Neues ausprobieren, kritisch bleiben und die eigenen Fähigkeiten ständig weiterentwickeln.**

## Arbeiten im KI-Zeitalter: Neugierig bleiben und Neues lernen

Digitale Werkzeuge entwickeln sich rasant. Programme schreiben Texte, analysieren Daten oder helfen beim Programmieren. Viele Aufgaben lassen sich dadurch schneller erledigen. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an den Umgang mit diesen Werkzeugen.

Niemand kann derzeit genau sagen, wohin diese Entwicklung führt. Manche Tätigkeiten werden sich stark verändern, andere bleiben länger stabil. Wahrscheinlich ist vor allem eines: Wer offen bleibt und neue Technologien ausprobiert, verschafft sich einen Vorsprung.

Im Arbeitsalltag kann man klein anfangen. KI kann erste Entwürfe für Texte erstellen, Daten auswerten

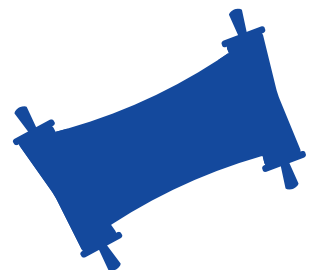
oder beim Programmieren unterstützen. Wichtig bleibt die eigene Fachkenntnis. Nur wer versteht, was er tut, kann Ergebnisse beurteilen und sinnvoll weiterentwickeln.

Ebenso wichtig ist ein kritischer Blick. KI macht Fehler und liefert manchmal falsche Informationen. Deshalb gehört es zur beruflichen Kompetenz, Ergebnisse zu prüfen und Verantwortung für die eigene Arbeit zu übernehmen.

Die Arbeitswelt wird sich weiter verändern. Wer neugierig bleibt, Neues lernt und Verantwortung übernimmt, bleibt auch in einer von KI geprägten Zukunft wettbewerbsfähig.

## Ochel Ruchani – Der spirituelle Snack

Jüdischer **Blickpunkt** auf den **Beruf** und die **Ziele**



### Wann Freiheit Freiheit ist

**Azadi. Das Farsi-Wort für Freiheit geht derzeit um die Welt, die aktuellen Begebenheiten schreiben Geschichte. Vor 3338 Jahren taten es die Pessach-Ereignisse auch.**

Sie waren revolutionär und setzten eine drastische Zäsur im Weltgeschehen. Damals wurden die Juden frei. So wird Pessach ebenfalls Chag HaCherut / Feiertag der Freiheit genannt. Die Freiheit richtig zu begreifen, sie zu schätzen und auszuleben, gehört zu den wichtigsten Pessach-Messages und ist jederzeit gültig. Auf physischer Ebene historisch betrachtet, hat der Schöpfer die Menschen von der Unterdrückung und Sklaverei erlöst. Es geht jedoch darüber hinaus. Denn ein Sklave ist in Wirklichkeit vorrangig nicht derjenige, der körperlich geknechtet wird, sondern derjenige, dessen Geist nicht frei ist.

Gemäß den Lehren des Judentums ist derjenige Mensch in Wahrheit ein freier, der über sich und seine Gelüste herrscht und nicht umgekehrt. Bezogen auf die Berufswelt geht es darum, es zu erlernen, was zu den wichtigen Aspekten gehört, welche Dinge es sind, auf die Akzente und Schwerpunkte gesetzt werden sollen, und welche (zumindest vorerst) außer Acht zu lassen sind. Global betrachtet und in diesem Sinne: Cherut! Azadi! Freiheit!

**Sei mittendrin statt nur dabei,  
Schätze die Freiheit und sei frei!**

# Matzenbrei

## Von Pessach noch Matzen übrig geblieben?

**Matzenbrei klingt zugegeben erstmal nicht besonders aufregend... aber hinter dem schlichten Namen steckt ein überraschend vielseitiger und schmackhafter Klassiker der aschkenasischen Küche.**

/ 2-3 Matzen

/ 2 Eier

/ prise Salz

/ Speiseöl oder Butter

/ warmes Wasser

/ beliebige weitere Zutaten  
ganz nach belieben:

**für eine Süße Variante:**

z. B Äpfel, Zimt, Honig,...

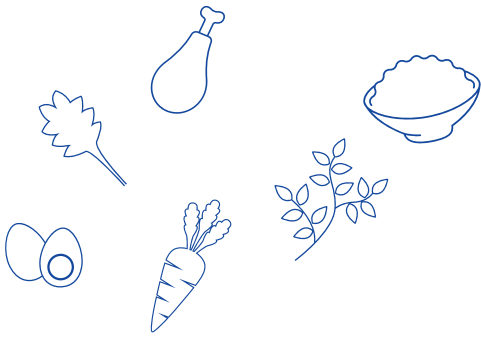
**für eine Herzhafte Speise:**

z. B Kräuter, Zwiebel, Käse,...

1. Matzen in Stücke brechen und kurz in warmem Wasser einweichen – sie dürfen noch teilweise etwas knusprig bleiben.
2. Wasser abgießen und die Matzen abtropfen lassen.
3. Eier mit einer Prise Salz verquirlen und die Matzen damit vermengen.
4. Öl oder Butter in einer Pfanne erhitzen.
5. Die Masse allein oder in Kombination mit beliebigen weiteren süßen oder herzhaften Zutaten in die Pfanne geben und unter Wenden goldbraun braten.

**Fertig ist der Brei!**





## חג פסח כשר ושמח

Wir wünschen allen ein  
koscheres und friedliches  
Pessachfest.



### MIKZOA

Zeitung des JBBZ-Ausbildungsbetriebes

### Herausgeber

Jüdisches Berufliches Bildungszentrum  
Adalbert-Stifter-Straße 18, A-1200 Wien  
+43 1 33 106 organisation@jbbz.at www.jbbz.at

### Redaktion

Ing. Markus Meyer / Mag. Klaus Bruckner / Elisabeth Anscherlik, BA

### Fotos & Gestaltung

Elisabeth Anscherlik, BA / JBBZ / KI-Tool (DALLE)

MIKZOA berichtet laufend über die Angebote und Wirkungsbereiche des JBBZ. MIKZOA erscheint viermal jährlich und wird nur an Mitglieder jüdischer Gemeinden gesendet. MIKZOA wird aus Mitteln des AMS und der Gemeinde Wien finanziert und dient ausschließlich der Information über das Bildungsangebot des JBBZ-Ausbildungsbetriebes.

